

## Naturvielfalt im Landwirtschaftsgebiet Ausflug des NVVO ins Klettgau

Das schaffhausische Klettgau ist wohl vor allem den Weinliebhabern ein Begriff. Hallauer und Wilchinger Blauburgunder gehören zu den bekanntesten Deutschschweizer Weinen. Da das Klettgau im sogenannten Regenschatten von Schwarzwald und Randen liegt, gehört es zu den trockensten Regionen der Deutschschweiz und ist für den Weinbau ideal.

Aber nicht nur die Rebe profitiert von dem südlich anmutenden Klima. Viele Tier- und Pflanzenarten, die andernorts im Mittelland kaum mehr zu finden sind, haben hier noch eine Heimat. Der jubelnde Gesang der Feldlerche, der Ruf der Grauammer, das Rütteln des Turmfalken und der keck auf einem Dornbusch sitzende Neuntöter gehören zum Klettgau. Ab und zu hoppelt ein Feldhase vorbei, und aufmerksame Ohren vernehmen den leisen Wachtelschlag aus einem Getreidefeld. In Buntbrachen gedeihen Mohn und Kornblume, am Wegrand die Wilde Möhre und der Wiesensalbei.

Doch das Klettgau ist kein idyllisches Naturparadies, sondern durchaus eine intensive landwirtschaftliche Produktionsfläche. Ein Zusammenwirken verschiedener Faktoren hat aber seit den 1990er-Jahren dazu geführt, dass wesentliche Teile des Gebiets naturnäher bewirtschaftet werden. Einerseits war die Nitratbelastung des Grundwassers zu hoch, andererseits engagierte sich die Schweizerische Vogelwarte mit einem Artenförderungsprojekt. Zum dritten bzw. als Folge der ersten beiden Punkte wurde der Anbau der alten Getreidesorten Emmer und Einkorn gefördert. Diese Pflanzen kommen mit wenig Dünger aus, sind robust und eignen sich vorzüglich für den extensiven ökologischen Anbau auf trockenen und mageren Böden.

Der Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt NVVO lädt Sie herzlich ein, am **kommenden Sonntag, 13. Mai die Tier- und Pflanzenwelt des Klettgau kennenzulernen** und dabei auch vieles über das sinnvolle Zusammenspiel von Naturvielfalt und Landwirtschaft zu erfahren. **Treffpunkt: Bahnhof Sins, 7.45 Uhr. Abfahrt um 8.00 Uhr** via Rotkreuz-Zürich nach Schaffhausen. Achtung: dieser Zug hält nicht in Mühlau und Oberrüti. Bahnbillet Schaffhausen retour unbedingt via Rotkreuz, nicht via Lenzburg lösen. Das Bilet für den Regionalbus besorgen wir dann direkt in Schaffhausen. Rückkehr in Sins voraussichtlich um 18.00 Uhr.

Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt. Mitzubringen sind gute Schuhe, Feldstecher (wer hat), Regenschutz und ein Picknick für unterwegs. Auskunft: Tel. 044 272 48 66, Thomas Vonwil.

*Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt  
Thomas Vonwil*



*Der Neuntöter ist im Klettgau noch heimisch*